

# Kleine Piraten ganz groß in Aktion

Insgesamt 88 Kinder gehen zum Ferienkindergarten im Starenweg

**Kornwestheim.** Sommerzeit ist Abenteuerzeit – zumindest für die Kinder, die in den Ferienkindergarten im Starenweg gehen. Denn das Motto in diesem Jahr heißt: Abenteuer im Taka-Tuka-Land.

*Von Melanie Braun*

Ricardo stört man lieber nicht, wenn er bastelt. Vor allem nicht, wenn er ein Piratenschiff bastelt wie gestern im Ferienkindergarten. Denn das muss gut werden, schließlich findet Ricardo Piraten super. Und Boote noch viel besser. Hoch konzentriert malt er das aus einem Bettlaken ausgeschnittene Dreieck an, das später als Segel an einem Zahnstocher-Mast befestigt wird, der auf einem kleinen Floß aus Flaschenkorken steht. Auch Lea bastelt ein Piratenboot. Ruck, zuck hat sie ihr Bettlaken-Segel mit einem Totenkopf versehen. „Ich bin schnell, dabei mache ich das heute zum ersten Mal“, freut sich das Mädchen. Und liefert die Begründung dafür gleich mit: Der Totenkopf gefalle ihr halt,

deshalb könne sie ihn so gut malen. Allerdings: „Pippi Langstrumpf ist viel toller als Piraten“, findet sie. Da kann Ricardo nur mit dem Kopf schütteln.

„Das ist das Tolle an unserem Motto: In der Astrid-Lindgren-Geschichte über Abenteuer im Taka-Tuka-Land kommen sowohl Piraten vor, das finden die Jungen super, als auch Pippi Langstrumpf, von der die Mädchen begeistert sind“, erklärt Daniela Jutzeler, eine der sieben Erzieherinnen im Ferienkindergarten. Jutzeler arbeitet seit einigen Jahren bei diesem Angebot mit und ist die gesamten drei Wochen, die der Ferienkindergarten läuft, Ansprechpartnerin im Starenweg. Unter dem Jahr arbeitet sie als Erzieherin im Kindergarten Villeneuvestraße. „Wir legen den Ferienkindergarten immer in die Zeit, in der die meisten anderen Einrichtungen Sommerpause machen“, erklärt Jutzeler. Das Konzept geht auf: „Wir haben jedes Jahr mehr Zulaut“, berichtet die Erzieherin. Und es kämen nicht nur Sprösslinge von berufstätigen Eltern. „Auch viele Familien, die nicht in den Urlaub fahren, schicken ihre Kinder zu

uns, damit sie in den Ferien auch etwas erleben“, berichtet Jutzeler. Insgesamt gehen in diesem Jahr 88 Kinder in den Ferienkindergarten. „Die meisten kommen zwei, viele sogar die gesamten drei Wochen lang“, erzählt die Erzieherin.

Das Angebot richtet sich an Kinder aus ganz Kornwestheim: „Wir informieren alle Einrichtungen, sowohl die städtischen als auch die konfessionellen“, erklärt Jutzeler. Gibt es keine Probleme, wenn die Kleinen aus ihrem gewohnten Kindergarten-Umfeld genommen werden? Nein, sagt Jutzeler. „Es kommen ja immer mehrere Kinder aus einer Einrichtung, außerdem haben wir mindestens eine Erzieherin aus jedem Kindergarten.“ Die Kleinen seien also nicht nur unter Fremden.

Unwohl scheinen sich die Jungen und Mädchen in der Tat nicht zu fühlen. Patricia beispielsweise okkupiert zusammen mit ihrer Freundin die Rutsche: Kaum unten angekommen, klettern die beiden sofort wieder die Leiter hoch. Nur, um sich gleich wieder auf das Blech zu setzen und hinunterzusau-

sen. Ein paar Meter weiter wird heftig geschaukelt, ein Mädchen macht Turnübungen an der Stange.

„Und ein paar Extra-Angebote haben wir auch immer“, erzählt Jutzeler. Wer will, kann ein Nagelbild herstellen, bei dem der Anfangsbuchstabe des Namens groß und bunt auf ein Brett gemalt und mit Nägeln gesäumt wird. Oder ein T-Shirt wahlweise mit Pippi Langstrumpf, einem Piraten oder einem Totenkopf verzieren. Als Andenken an das Starenweg-Angebot darf sich zudem jedes Kind eine Klappkarte basteln – mit eigenem Foto.

Noch eineinhalb Wochen lang haben die kleinen Piraten jeden Tag von 7.30 bis 14 Uhr nachmittags im Starenweg-Kindergarten das Sagen. Kinder, die sonst auch ganztags betreut werden, dürfen bis 16 Uhr bleiben. Doch bevor die Teilnehmer die Sommereinrichtung verlassen, können sie zeigen, was sie gelernt haben: bei der Piratenprüfung, die immer freitags stattfindet. Getestet wird in den Disziplinen Klettern, Rennen und Balancieren – denn das muss ein richtiger Pirat können.